

Bewerbung Judith Bogner für einen vorderen Platz auf der oberbayerischen Liste - Landtagswahl 2018



Servus liebe Freundinnen und Freunde,

ich schreibe dies mit Blick auf die Pferdewiese hinter unserem Haus und die grünen Hügel, die sich von Schwindegg nach Südwesten Richtung Inn erstrecken. Anfang Januar ist die Natur noch in sich gekehrt. Aber schon zeigen sich erste Boten eines viel zu zeitigen Frühlings. 13 Grad am 31. Dezember hatten meine Bienen herausgelockt. Ein orkanartiger Sturm zieht durch, ungewöhnlich für unsere Breitengrade.

Die Zeichen sind eindeutig. **Mutter Erde ist im Wandel**, sie ist unberechenbarer geworden. **Für uns Menschen heißt das: Anpassen, vor allem aber pfleglicher mit ihr umgehen.** Nicht irgendwann - jetzt, sofort! Eigentlich schon gestern.

Meine oberbayrische Idylle ist für mich alles andere als selbstverständlich. 25 Jahre war ich auf Wanderschaft. Im Vergleich zu allen Orten ist Bayern (noch) eine wahres Paradies – nicht nur gesegnet mit einer schönen Landschaft, sondern auch mit hohem Lebensstandard und gewachsenen Gemeinschaften, die Tradition und Welt-offenheit verbinden. Ich kenne das ganz anders. Bin durch Müllberge geradelt, in denen Menschen leben, habe meine Wäsche am Heizkörper getrocknet, weil draußen die Luft zu schmutzig war. Ich weiß wie das ist, wenn man nur ein paar Stunden am Tag Strom hat, mit knappen Lebensmitteln wirtschaftet oder nur abgekochtes Wasser trinken kann. Wenn man seine Meinung nicht laut sagen darf. Und als Migrant immer wieder das Vertrauen der Einheimischen verdienen muß.

Seit meiner Heimkehr bin ich bei den GRÜNEN politisch aktiv, weil ich all das in Gefahr sehe, was mir in meiner Heimat so sehr am Herzen liegt. Durch meine langjährige Erfahrung in der globalen Wirtschafts- und Finanzwelt sehe ich die großen und kleinen Zusammenhänge:

Vor 100 Jahren hatte Kurt Eisner¹ den bayrischen Freistaat ausgerufen und die Souveränität den Bürgern übergeben. Dennoch lebt Bayern seit mehr als 50 Jahren in einer Quasi-Monarchie. Wer lange an der Macht ist, entwickelt sich zum Despoten. **Wir brauchen eine Renaissance von Eisners Idealen, einen Freistaat 4.0** – anstelle einer rückwärts gerichteten politischen Monokultur, die sich mit Beschwörung von Feindbildern an die Macht klammert. Sie schadet dem Gemeinwohl und fördert gesellschaftliche Polarisierung, die selbst im reichen Bayern spürbar ist: Laut dem „Weltbericht über Ungleichheit“ von einer Forschergruppe um den Ökonom Thomas Piketty² ist Deutschland so ungleich wie 1913! **Es wird also höchste Zeit für einen Kehraus!**

Diese Ungleichheit hat Konsequenzen. Wo Bürger sich von der Politik vergessen fühlen, protestierten sie bei der Bundestagswahl 2017 mit der Wahl von Rechtspopulisten. Ein Beispiel aus meinem Stimmkreis: das einst blühende Waldkraiburg, das wegen Schuldenlast nicht investieren kann³. Das „Gesund-sparen“ auf Kosten der Gemeinden, die auf der Einnahmenseite begrenzt sind, aber immer mehr Lasten tragen, muß ein Ende haben. **Unsere ländlichen Gemeinden brauchen tatkräftige Unterstützung von Bund und Land, um demographischen und sozialen Wandel zu meistern und die Ballungsräume zu entlasten.** Ich will für die Menschen im ländlichen Bayern da sein und sie mit lauter Stimme in München vertreten. Ich sehe auch Potential für bessere gegenseitige Hilfe der Gemeinden untereinander. **Die Zukunft lautet Kooperation statt Konkurrenz.** Zusammen können wir

1 <https://www.br.de/themen/bayern/inhalt/geschichte/bayern-revolution-eisner100.html>

2 <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/einkommensverteilung-deutschland-ist-so-ungleich-wie-vor-jahren-1.3791457>

3 In Waldkraiburg erreichte die AfD 19.9% und lag damit über dem bayrischen Durchschnitt

ländliches Potential besser erschliessen als im Wettbewerb. Als Mediatorin weiß ich, daß verschiedene Interessengruppen gemeinsam Lösungen erarbeiten können, die allen dienen.

Was mich sehr freut, ist die breite Unterstützung für unser Volksbegehren gegen Betonflut. Unsere leidenschaftliche Botschaft zum Erhalt der Artenvielfalt und Schutz von Boden, Wasser und Luft wird endlich ernst genommen. Immer mehr Menschen werden sich bewußt, daß eine gesunde **Natur die Basis aller Lebensqualität ist**. Nun müssen konkrete Maßnahmen folgen, zum Beispiel eine neue Bemessung von **Wirtschaftswachstum unter Einbeziehung von Umweltkriterien, Governance, ethischen und sozialen Kriterien** in Form eines grünen Wachstumsindikators (BIP). Laßt uns bundesweiter Vorreiter sein!

Als gelernte Hotelfachfrau weiß ich zudem um den Wert einer handfesten Ausbildung. Die **Digitalisierung eröffnet neue Chancen für unsere bayrischen Handwerkstraditionen**. Unbesetzte Lehrstellen und Fachkräftemangel sind lösbar mit besserer Kooperation von Politik und Betrieben. Da Maschinenintelligenz den Menschen in vielen Tätigkeiten ablösen wird, sollten wir auch **neue Modelle sozialer Absicherung wie ein Grundeinkommen** auf den Weg bringen, solange die stabile wirtschaftliche Lage Freiraum für Testphasen erlaubt.

Ich sehe uns GRÜNE in Oberbayern verbunden durch gemeinsame Werte und die Liebe zu Bayern. In der Zeit meiner Wanderschaft hat unser Team schon vieles erreicht. Dem gilt mein ganzer Dank und Respekt. Daran will ich anknüpfen. Mit Freude gehe ich mit Euch in meinen ersten Wahlkampf. Für unsere Heimat. Mit und für unser Team.
Für eine GRÜNES Bayern.

Eure Judith 

KONTAKT

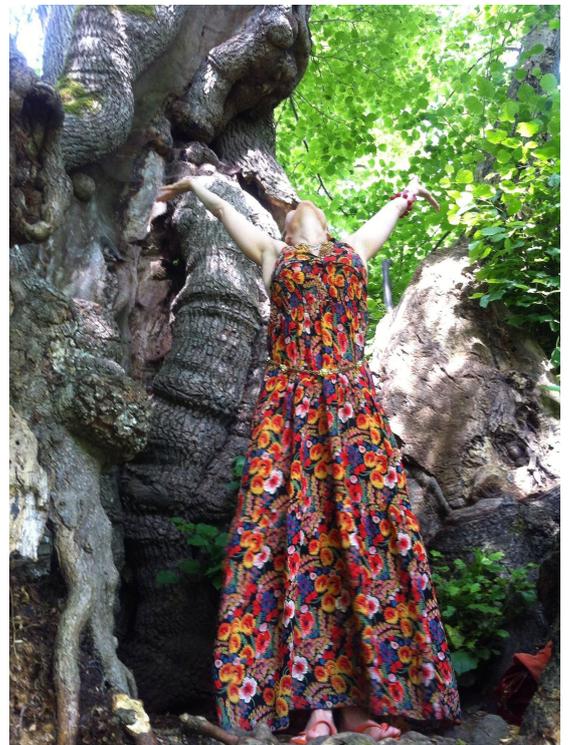
Twitter: [@judithbogner](#)
Facebook: [@judithbogner](#)
Instagram: [@bognerjudith](#)
LinkedIn: uk.linkedin.com/in/judithbogner
Website: <http://www.judithbogner.de>
Email: judith.bogner@gruene-muehldorf.de

POLITIK

Für KV Mühldorf am Inn:
seit November 2017 Beisitz Vorstand
seit Dezember 2016 Kommunikation & Social Media
Für Bezirksverband Oberbayern:
Seit Juni 2017 Regionalbeirat Südostbayern/Region 18

WERDEGANG

Geboren 1968 in Neustadt a.d. Waldnaab
Aufgewachsen in Weiden in der Oberpfalz
1987 Abitur Elly-Heuss-Gymnasium, Weiden
Ausbildung zur Hotelfachfrau, Altötting - Bad Ragaz -
Wertheim-Bettingen
Doppelstudium Wirtschaftswissenschaften & Sinologie,
Passau - Bremen - Shanghai
2001-2011 Moderatorin für Bloomberg TV in London
seit 2012 freiberufliche Wirtschaftsjournalistin & Facilitator
für Wirtschaft, Finanzen & Geopolitik
in Großbritannien akkreditierte Mediatorin
Schauspielerin, Classic Model & Voice Artist > [IMdB Profil](#)
verheiratet, mit 2 Katzen & einem Bienenvolk



in der Tassilo-Linde, Wessobrunn